Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 19 (1917)

Rubrik: Mitteilungen des schweiz. Schriftstellervereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie ein Fremdkörper, wie ein Versprengter. Seinen Beitrag könnte vielleicht auch ein Schwabe geschrieben haben. Bei den andern Autoren dürfte sich eine Behauptung ähnlicher Art schwerlich hervorwagen. Oder teilweise etwa noch bei Béla Révész?

EMIL WIEDMER

□□□

MITTEILUNGEN

DES SCHWEIZ. SCHRIFTSTELLERVEREINS (S. E. S.)

COMMUNICATIONS DE LA SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES

Der Vorstand hielt am 28. Dezember eine Sitzung. Ein Artikel über „Schweizer Papier" in der in Basel erscheinenden *Nationalzeitung* regt an zur Prüfung der Frage, wie der Papierverbrauch zugunsten unsrer Bedürfnisse sich einschränken lässt und ausländische Kriegspropaganda beschneidet.

Der erste Band welschschweizerische Lyrik: *Poésies réunies par la Société des Ecrivains Suisses,* ist bei Kündig in Genf in einer Auflage von 300 numerierten Exemplaren zum Preise von 5 Franken erschienen. Jacques Chenevière, Madame Cuchet-Albaret, François Franzoni, Pierre Louis Matthey, Albert Malche, Louis Piachaud, Gonzague de Reynold, Edouard Tavan und Henri de Ziégler steuerten einen kurzen Lebensabriss und Gedichtmanuskripte bei.

Die Sekretariatsfrage wird neu in Fluss gebracht.

Von dem Buche *Grenzwacht* haben die Herren Verleger Huber u. Co. in Frauenfeld im Einverständnis mit unserm Verein eine gewisse Zahl von Exemplaren auf Weihnachten der schweizerischen Armee zur Verteilung an die Mannschaft geschenkt.

Der Vorstand schickt ein Gratulationsschreiben an Frau Lisa Wenger, Delsberg, zu ihrem 60. Geburtstag, Glückwünsche an Alfred Huggenberger, Gerlikon und Carl Albrecht Bernoulli, Arlesheim zum vollendeten 50. Altersjahre.

An Mitgliedern wurde neu aufgenommen: Konrad Bänninger, Uster. m. m.

□□□

Verantwortlicher Redaktor: Prof. Dr. E. BOVET.
Redaktion und Sekretariat Bleicherweg 13. — Telephon Selnau 47 96.